



ruiniert wird. Die Verdienste der Familie Köttl reichen bis zur Einführung der Regenbogenforelle in Europa zurück, an der der Großvater des heutigen Besitzers maßgeblich mitgewirkt hat, und er war auch einer der ersten, dem die Aufzucht der Äschen

gelingen ist. Wenn die Vöckla und mit ihr die Fischzuchtanstalt Köttl wirklich schutzlos einem Industriebetrieb ausgeliefert bleibt, dann schaut es für Österreichs Fischerei traurig aus und der ganze Umweltschutz wird zur Farce.

Wir gratulieren Herrn Schefold!

Der Österreichische Fischereiverband darf heute Herrn Zentralinspektor i. R. Karl Schefold zum 90. Geburtstag gratulieren! Ein seltenes Jubiläum wohl — wir können in „Österreichs Fischerei“ im Jahrgang 1959 blättern, und die Gratulation Dr. Sillers nachlesen, die dieser ihm zum 75. Geburtstag widmete; 1964 war es noch Prof. Einsele. Der Jubilar erzählte mir bei einer seiner zahlreichen Aufenthalte anlässlich der Jahreshauptversammlung des Österreichischen Fischereiverbandes, die er früher nie versäumte, daß ihn einst ein früherer Untergebener in der ÖBB, als er bereits der Minister Übeleis war,

fragte, wie er es mache, daß er immer so gesund und frisch bleibe? Schefold antwortete ihm: Herr Minister, geh'n S' fischen! Dieses Rezept hat uns Herr Schefold überzeugend genug vorgelebt! Als ich ihn früher zu den Sitzungen vom Abendzug in Salzburg abholte, war er immer gut aufgelegt, unterhielt die Angekommenen mit Witz und Scherz beim Abendessen und bei der Fahrt nach Scharfling. Es war immer ein traditioneller, vergnügter Vorbeginn der Beratungen am nächsten Tag. Nochmals unseren herzlichsten Glückwunsch dem Mitbegründer des Österreichischen Fischereiverbandes, Herrn Karl Schefold!

Dr. H.

16. Arbeitstagung der Internationalen Arbeitsgemeinschaft Donauforschung

Die Arbeitsgemeinschaft Donauforschung der Societas Internationalis Limnologiae (SIL) veranstaltete über Einladung der Slowakischen Akademie der Wissenschaften ihre letztjährige Arbeitstagung in der Zeit vom 17.—24. September 1973 in Bratislava (ČSSR), an der 130 Wissenschaftler aus

10 Ländern teilnahmen. Vertreter entsandten die Weltgesundheitsorganisation (WHO), die Donaukommission und die SIL.

Zum Generalthema der Tagung:

„Die Aufgabe und Beteiligung der Limnologen an der Planung und Errichtung was-